

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Briefe

„So, Seyffertis, jetzt fängt der Ernst des Lebens an. Jetzt kommt das Schwerste für mich, die Schreiberei! Richte du morgen das Boot wieder auf Glanz her!“

Auf dem „Kronprinz Rudolf“ stehen die Leute an der Keeling und erwarten die Angekommenen. Die Nachricht von der Versenkung war schon über Italien bekanntgeworden. Italienische Torpedoboote hatten die Überlebenden geborgen und an Land gebracht. Fast der gesamte Stab war mit dem Schiffe gesunken, um der Mannschaft die Möglichkeit zu geben, sich in den Booten zu retten.

Alles fällt gratulierend über den Kommandanten her.

„Laßt mich aus! Ich muß erst melden gehen, der Admiral will ja auch was wissen!“

Er läßt sich telephonisch mit dem Flaggenschiffe verbinden. „Hier Kommandant U „5“. Kann ich den Stabschef sprechen?“

Dieser speist beim Admiral und kann nicht zum Telephon kommen.

„Na, sehr neugierig sind die gerade nicht“, meint der Kommandant zu den Umstehenden und läßt seine kurze Meldung übermitteln. Dann geht es in die Offiziersmesse und die beiden vom U „5“ müssen erzählen und ganz genau erklären. Es sind ja lauter Fachleute, die jede Kleinigkeit wissen müssen. Und dem Kommandanten geht das Herz auf angesichts der neidlosen Freude der Kameraden über den Erfolg seines Bootes. Dabei